

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chronik der Berner Woche



**S** m Gebrauch erweist es sich, dass Schwob-Qualitäten für die Hausfrau eine Ersparnis bedeuten. Bett-, Tisch- und Küchenwäsche aus unseren Webereien bieten Gewähr für grosse Haltbarkeit.

**SCHWOB + CO AG**

LEINENWEBEREI · HIRSCHENGABEN 7



## Bernerland

9. März. In Gmünden bei Wasen bricht in der oberen Etage des Werkstattneubaues der Drahtwarenfabrik ein Brand aus, der glücklicherweise gelöscht werden kann.

— Zwischen Zweiütschinen und Wilderswil geht ein heftiger Steinschlag nieder, wobei eine grosse Armeebaracke von einem zirka drei Kubikmeter grossen Block zusammengeknallt wird.

11. März. Der Thuner Stadtrat weist zum zweitenmal den Gemeindevoranschlag pro 1947 zurück.

— Die Stadt Pruntrut übernimmt die Patenschaft für das Dorf Igoville in Frankreich, Département Eure, das während des Feldzuges in der Normandie fast völlig dem Boden gleichgemacht worden war.

— In der Gegend von Uttigen-Uetendorf-Thierachern wird in der Morgenfrühe ein Vogelflug beobachtet, der zehn Minuten dauert und Zehntausende von Vögeln zählte.

12. März. Beim Hantieren mit der Waffe erschießt in Wilderswil ein 18jähriger Mann seinen 10jährigen Freund.

— Für die Korrektion der Simme vom Reichenbach bis Bäuertweidli in der Gemeinde Boltigen spricht die Bundesversammlung einen Beitrag.

— Ein Trämelhaufen der Sägerei Gebr. Lärch in Grünenmatt gerät nachts ins Rutschen, wobei eine grössere Anzahl Trämel vom Hochwasser mitgerissen wird.

13. März. In Frutigen wird die Kinderheimat «Sunnehus», die als Durchgangsheim für Verdingkinder dient, eröffnet.

— In Köniz fällt ein Schulmädchen in den Fluss, zu dem die Hauptstrasse durch die Hochwasser verwandelt wurde, und wird von einem Briefträger gerettet.

— In Neuenegg wird durch das Abrutschen einer Waldparzelle als Folge der Ueberschwemmung der neue Scheibenstand der Feldschützen Neuenegg eingedrückt.

14. März. Der Thuner Stadtrat beschliesst die Erwerbung der «Bären-Scheune» um Fr. 102.000 im Hinblick auf die kommende Erweiterung der Strasse bei der Kuhbrücke.

15. März. Die Bauvorhaben der Stadt Thun betragen dieses Jahr elf Millionen Franken. In das Bauprogramm sind außer privaten Bauten einzogen die Turnhalle, das Hohmadschulhaus und das Gewerbeschulhaus.

## Stadt Bern

10. März. Durch Einschlagen einer Schaufelstierscheibe wird in einem Photogeschäft ein Einbruchsdiebstahl vollführt. Es werden verschiedene Photoapparate entwendet.

11. März. In Bern sind die meisten Telefon-Sprechstellen zu finden, nämlich 100 auf 271 Einwohner. Die Genfer wiederum haben im Jahr 1945 die meisten Ortsgespräche pro Kopf gehalten.

— Der Stadtrat bewilligt einen Nachkredit von Fr. 20 000 für die Projektierung der Ausstellungshalle. Eine Interpellation Schwarz befasst sich mit den Häusern am Freudenbergsplatz, die sich im Torfgrund senkten.

12. März. An der Kreuzung Lorainnebrücke — Schützenmattstrasse kollidiert ein Personalauto mit einem Radfahrer. Dieser erliegt später im Tiefenaußspital seinen Verletzungen.

— Die Wassernot in Bümpliz wird von elf Kleinmotorspritzen zu beheben versucht. Den rund fünfzig Familien, die ohne elektrischen Strom sind, kommt die fahrbare Netzküche der Feuerwehr mit der Verpflegung zu Hilfe.

13. März. Die Hilfsaktion der Gemeinde zugunsten holländischer Kinder ist 146 tuberkulösen Kindern zugute gekommen. Die Kinder durften ihren Aufenthalt im Kinderheim Miralago bei Brissago zu bringen.

## Zurück zur „guten Stube“

Für den bodenständigen Schweizer, der gemütlich und heimelig wohnen will, ist die Möbel-Pfister AG. das berufene Spezialgeschäft. Seit vielen Jahren pflegen ihre Innenarchitekten und Dekorateure mit grosser Begeisterung und vorbildlicher Einfühlung jene typisch schweizerische Wohnart, die so viele von uns lieben. Sie beglückt uns deshalb, weil sie wie keine andere zu unserem Herzen spricht. Dabei kostet bei der Möbel-Pfister AG. ein individuelles Intérieur dieser Art keineswegs mehr, als normalerweise für einen unpersönlichen Wohnraum ausgelegt werden muss. Ein völlig zwangloser Besuch der Ausstellungen für Wohnkultur schweizerischer Eigenart wird Ihnen diese erfreuliche Tatsache beweisen. Besuchen Sie bitte die vorbildliche Sonderausstellung: «Wir helfen sparen!», denn sie hält, was sie verspricht!

Bei Kauf einer Einrichtung werden bei Möbel-Pfister bekanntlich die Bahnspesen voll vergütet. Darüber hinaus erfolgen alle Lieferungen spesenfrei ins Domizil des Käufers, ebenso wird ihm auf Wunsch beim Arrangement der Möbel ein begabter Innen-Dekorateur zur Verfügung gestellt. Die gekauften Intérieurs werden, sofern nötig, kostenlos eingelagert. Und nun noch etwas ganz Wichtiges: Wie man weiß, sind nahezu alle Möbelfabriken bis auf 12 Monate hinaus und noch länger restlos ausverkauft. Dank den rechtzeitig angelegten enormen Lagerbeständen von über 3000 Einrichtungen liefert Ihnen jedoch die Möbel-Pfister AG. jederzeit rasch und zuverlässig, auf Tag und Stunde. Dass sich solche Lagerbestände jetzt auch im Preise denkbar günstig auswirken, ist eine Tatsache, an der kluge Möbelkäufer nicht vorbeigehen dürfen. Deshalb: kein Möbelkauf, ohne vorher die hochinteressante Sonderausstellung: «Wir helfen sparen!» besucht zu haben. Diese Ausstellung ist täglich geöffnet von 8—12 und von 13—18.30 Uhr, Samstag bis 17 Uhr und zwar: in Basel, Greifengasse 2, in Bern, Schanzenstrasse 1, in Zürich am Walchplatz beim Hauptbahnhof, sowie im Fabrikgebäude der Möbel-Pfister AG. in Suhr bei Aarau, direkt an der Hauptstrasse Bern—Zürich. Gerade jetzt lohnt sich ein Besuch mehr denn je!